

Offenlegung zu den
Eigenmittelvorschriften
per 30. Juni 2017

PostFinance 

Einleitung

Die Offenlegung zu den Eigenmittelvorschriften zeigt die Risiko- und Eigenmittelsituation der PostFinance AG. Die qualitativen und quantitativen Informationen erfolgen nach den Vorgaben aus der Eigenmittelverordnung (ERV 952.03) und den Rundschreiben der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (insbesondere FINMA-Rundschreiben 2008/22 «Offenlegung Banken»). Die qualitativen Angaben werden im Geschäftsbericht 2016 der PostFinance AG auf den Seiten 71 bis 75 umschrieben.

Basis für die Offenlegung bildet die statutarische Halbjahresrechnung (Statutarischer Einzelabschluss True and Fair View) der PostFinance AG. Der Einzelabschluss basiert auf den bankenrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften gemäss Bankenverordnung und dem FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken» (RVB). PostFinance AG wurde im Mai 2016 zu einer systemrelevanten Bank erklärt. Die Offenlegung der Eigenmittelsituation nach Vorgaben aus Systemrelevanz wird separat veröffentlicht.

Zum Unternehmen

PostFinance gehört zu den führenden Schweizer Finanzinstituten und sorgt als Nummer eins im Zahlungsverkehr täglich für einen reibungslosen Geldfluss. Sie ist die ideale Partnerin für alle Kundinnen und Kunden, die ihre Finanzen selbstständig verwalten: Ob beim Zahlen, Sparen, Anlegen, Vorsorgen oder Finanzieren – PostFinance bietet Privat- und Geschäftskunden verständliche Produkte zu attraktiven Konditionen. Grossen Firmenkunden bietet PostFinance individuelle Lösungen entlang ihrer gesamten Wertschöpfungskette.

Beteiligungen und Umfang der Konsolidierung

Die PostFinance AG ist an folgenden Gesellschaften wesentlich beteiligt, die nicht konsolidiert werden:

Wesentliche Beteiligungen				Anteil an Kapital und an Stimmen ¹	
				31.12.2016	30.06.2017
in CHF bzw. EUR, Prozent	Geschäftstätigkeit	Währung	Grundkapital		
Finform AG, Bern, Schweiz	Fin- und RegTech	CHF	100 000	50,00%	50,00%
TWINT AG, Zürich, Schweiz	Mobile Payment	CHF	10 200 000	33,33%	33,33%
TWINT Acquiring AG, Zürich, Schweiz	Acquiring für den Zahlungsverkehr	CHF	100 000	33,33%	33,33%
SECB Swiss Euro Clearing Bank GmbH, Frankfurt a. M., Deutschland	Zahlungsverkehrsabwicklung in EUR für schweizerische Finanzinstitute	EUR	30 000 000	25,00%	25,00%
SIX Interbank Clearing AG, Zürich, Schweiz	Zahlungsverkehrsabwicklung für Finanzinstitute	CHF	1 000 000	25,00%	25,00%
Lendico Schweiz AG, Zürich, Schweiz	Crowdlending-Plattform	CHF	100 000	24,44%	24,44%
moneymeets community GmbH, Köln, Deutschland	Online Finanzdienstleistungen	EUR	81 000	20,39%	20,39%
moneymeets GmbH, Köln, Deutschland	Infrastruktur für Online Finanzdienstleistungen	EUR	81 000	20,39%	20,39%

¹ Die TWINT Acquiring AG wird indirekt über die TWINT AG gehalten. Alle anderen Beteiligungen befinden sich im direkten Besitz der PostFinance AG.

Diese Beteiligungen werden in der Eigenmittelberechnung nach Kreditrisikogewicht bemessen.

Eigenmittelunterlegung

Folgende Ansätze gemäss der Eigenmittelverordnung (ERV) wendet die PostFinance AG an:

Kreditrisiko:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 50, Abs. 1a)
Kreditrisiko Derivate/CVA:	Marktwertmethode/Standardansatz (ERV Art. 55 bis 57)
Nicht gegenparteibezogene Risiken:	Internationaler Standardansatz BIZ (ERV Art. 79)
Marktrisiko:	Marktrisiko-Standardansatz (ERV Art. 84ff)
Operationelles Risiko:	Basisindikatoransatz (ERV Art. 92)

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die detaillierte Zusammensetzung der anrechenbaren und erforderlichen Eigenmittel. Die Referenzierungen der Tabellen beziehen sich auf den Anhang 2 im FINMA-Rundschreiben 2008/22 «Offenlegung Banken».

Bilanz nach RVB der PostFinance AG

Bilanz	31.12.2016	30.06.2017
in Mio. CHF		
Aktiven		
Flüssige Mittel	37 453	40 020
Forderungen gegenüber Banken	4 397	4 300
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	84	116
Forderungen gegenüber Kunden	13 169	12 123
Hypothekarforderungen	0	0
Handelsgeschäft	–	–
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	65	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Finanzanlagen	61 742	61 426
Aktive Rechnungsabgrenzungen	598	552
Beteiligungen	101	73
Sachanlagen	1 259	1 279
Immaterielle Werte	1 200	1 100
davon Goodwill	1 200	1 100
Sonstige Aktiven	311	271
davon latente Steueransprüche aus temporären Differenzen	–	–
Total Aktiven	120 379	121 373
Fremdkapital		
Verpflichtungen gegenüber Banken	2 406	2 139
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	723	1 700
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	109 709	110 180
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	–	–
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	268	261
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	–	–
Kassenobligationen	114	100
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	–	–
Passive Rechnungsabgrenzungen	138	141
Sonstige Passiven	8	3
Rückstellungen	20	38
Total Fremdkapital	113 386	114 562
Eigenkapital		
Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–
Gesellschaftskapital ¹	2 000	2 000
davon als CET1 anrechenbar	2 000	2 000
Gesetzliche Kapitalreserven	4 682	4 682
davon als CET1 anrechenbar	4 682	4 682
Gewinnvortrag	–	–
Gewinn	311	129
Total Eigenkapital	6 993	6 811
Total Passiven	120 379	121 373

¹ Das Gesellschaftskapital ist voll liberiert.

Ausserbilanzgeschäfte

Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2016	30.06.2017
in Mio. CHF		
Eventualverpflichtungen	0	18
Unwiderrufliche Zusagen	709	708
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–
Verpflichtungskredite	–	–

Anrechenbare Eigenmittel

Darstellung der regulatorisch anrechenbaren Eigenmittel			
in Mio. CHF		31.12.2016	30.06.2017
Hartes Kernkapital (CET1)			
Ausgegebenes einbezahltes Gesellschaftskapital, vollständig anrechenbar		6 682	6 682
Gewinnreserven, inkl. Reserven für allgemeine Bankrisiken/Gewinnvortrag		–	–
Hartes Kernkapital (vor Anpassungen)		6 682	6 682
Anpassungen bezüglich des harten Kernkapitals			
Goodwill		– 1 200	– 1 100
Summe der CET1-Anpassungen		– 1 200	– 1 100
Hartes Kernkapital (Net CET1)		5 482	5 582
Zusätzliches Kernkapital (AT1)			
		–	–
Kernkapital (Net Tier 1)		5 482	5 582
Ergänzungskapital (T2)			
Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken		146	132
Ergänzungskapital (Net T2)		146	132
Regulatorisches Kapital (Net T1 & T2)		5 628	5 714

Erforderliche Eigenmittel

Darstellung der erforderlichen Eigenmittel			
in Mio. CHF	Verwendeter Ansatz	31.12.2016	30.06.2017
Kreditrisiko	Internationaler Standardansatz BIZ	2 236	2 279
davon CVA	Standardansatz	43	46
Nicht gegenparteibezogene Risiken	Internationaler Standardansatz BIZ	101	102
Marktrisiko	Marktrisiko-Standardansatz	17	18
davon spezifisches Marktrisiko auf Zinsinstrumenten	Marktrisiko-Standardansatz	0	0
davon spezifisches Marktrisiko auf Devisen	Marktrisiko-Standardansatz	16	18
Operationelles Risiko	Basisindikatoransatz	204	209
Mit 250% risikogewichtete Positionen (unter Schwellenwert 3 liegend)		–	5
Erforderliche Mindesteigenmittel		2 557	2 614
Eigenmittelpuffer 80% (für Eigenmittel-Zielgrösse 14,4%)	FINMA: maximaler Satz Kategorie 2	2 046	2 091
Antizyklischer Puffer		0	0
Erweiterter antizyklischer Puffer		4	15
Total Kapitalanforderung (T1 + T2)	nach ERV Art. 45	4 608	4 721
Summe der risikogewichteten Positionen	Faktor 12,5 ¹ x Mindesteigenmittel	31 969	32 678

¹ Entspricht der Mindest-Eigenmittelunterlegung von 8% gemäss ERV Art. 42

Kapitalquoten nach Basel III

Kapitalquoten nach Basel III

in Prozent		31.12.2016	30.06.2017
Kapitalquoten			
CET1-Quote (hartes Kernkapital in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	17,13%	17,08%
T1-Quote (Kernkapital Net Tier 1 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	17,13%	17,08%
Quote regulatorisches Kapital (Net T1 & T2 in % der risikogewichteten Positionen)	auf Basis Mindesteigenmittel (8%)	17,59%	17,49%
Eigenmittelzielgrösse hartes Kernkapital (CET1)		9,20%	9,20%
Anforderung antizyklischer Puffer hartes Kernkapital (CET1)		0,00%	0,00%
Anforderung erweiterter antizyklischer Puffer (CET1)		0,01%	0,05%
Spezifische zusätzliche Anforderungen hartes Kernkapital (CET1)		0,00%	0,00%
Überschuss hartes Kernkapital (CET1)		7,92%	7,83%
Eigenmittelzielgrösse zusätzliches Kernkapital (AT1)		2,20%	2,20%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Zusätzliches Kernkapital (AT1)		0,00%	0,00%
Überschuss Kernkapital (Tier1)		5,72%	5,63%
Eigenmittelzielgrösse Ergänzungskapital (T2)		3,00%	3,00%
Spezifische zusätzliche Anforderungen Ergänzungskapital (T2)		0,00%	0,00%
Überschuss regulatorisches Kapital		3,19%	3,04%

Schwellenwerte und Positionen ohne Abzug des harten Kernkapitals (CET1)

Beteiligungen				
in Mio. CHF	31.12.2016 Betrag	31.12.2016 Schwellenwert	30.06.2017 Betrag	30.06.2017 Schwellenwert
Nicht qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	44	548	46	558
Qualifizierte Beteiligungen im Finanzbereich	56	548	27	558

Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)

Anwendbare Obergrenze für den Einbezug im Ergänzungskapital (T2)				
in Mio. CHF	Verwendeter Ansatz	31.12.2016	30.06.2017	
Anrechenbare Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken im Ergänzungskapital (T2)	Internationaler Standardansatz BIZ	146	132	
Obergrenze für die Anrechnung der Wertberichtigungen ¹	Internationaler Standardansatz BIZ	343	349	

¹ 1,25% der risikogewichteten Aktiven (gemäss FINMA-Rundschreiben 2013/1 Rz 95)

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente

Merkmale regulatorischer Eigenkapitalinstrumente	
	Aktienkapital
Emittent	PostFinance AG
Identifikation (z.B. ISIN)	keine Valorennummer
Geltendes Recht des Instruments	Schweizer Recht
Aufsichtsrechtliche Behandlung	
Berücksichtigung unter den Basel-III-Übergangsregelungen (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Berücksichtigung nach der Basel-III-Übergangsphase (CET1/AT1/T2)	Hartes Kernkapital (CET1)
Anrechenbar auf Solo-/Konzern-/Solo- und Konzernebene	Soloebene
Beteiligungstitel/Schuldtitle/hybride Instrumente/sonstige Instrumente	Beteiligungstitel
An regulatorisches Eigenkapital anrechenbarer Betrag (gemäss letztem Eigenmittelnachweis)	CHF 2 000 000 000.–
Nennwert des Instruments	2 000 000 Stück zu CHF 1 000.–
Rechnungslegungsposition	Gesellschaftskapital
Ursprüngliches Ausgabedatum	26. Juni 2013
Unbegrenzt oder mit Verfalltermin	Unbegrenzt
Ursprüngliches Fälligkeitsdatum	–
Durch Emittenten kündbar (mit vorheriger Zustimmung der Aufsichtsbehörde)	Nein
Coupons / Dividenden	
Fest/variable/zuert fest und dann variable/zuert variable und dann fest	Variable
Nominalcoupon und etwaiger Referenzindex	–
Bestehen eines «Dividenden-Stopps» (Dividendenverzicht auf dem Instrument führt zu einer Aufhebung der Dividenden auf ordentliche Aktien)	Nein
Zinszahlung/Dividenden: völlig diskretionär/teilweise diskretionär/zwingend	Dividendenzahlung: völlig diskretionär
Bestehen einer Zinserhöhungsklausel oder eines anderen Tilgungsanreizes	Nein
Nicht kumulativ oder kumulativ	Nicht kumulativ
Wandelbar oder nicht wandelbar	Nicht wandelbar
Abschreibungsmerkmal	–
Auslöser für die Abschreibung	–
Ganz/teilweise	–
Dauerhaft oder vorübergehend	–
Bei vorübergehender Abschreibung: Mechanismus der Zuschreibung	–
Position in der Rangfolge im Liquidationsfall (das jeweils ranghöhere Instrument nennen)	–
Vorhandensein von Merkmalen, die eine volle Anerkennung unter Basel III verhindern	Nein

Verteilung der Kreditrisiken nach Gegenpartei

Verteilung der Kreditrisiken
nach Gegenpartei

Kreditengagements (in Mio. CHF)	Zentral- regierungen/ Zentralbanken	Banken	OerK	Unternehmen	Retail	Beteili- gungstitel	Andere Positionen	Total
Bilanz / Forderungen:								
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	15	43	19	39	–	–	–	116
Forderungen gegenüber Kunden	0	3	9 293	2 280	587	–	–40	12 123
davon WB für latente Ausfallrisiken	–	–	–	–	–	–	–40	–40
Hypothekarforderungen	–	–	–	–	0	–	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	112	0	0	0	–	–	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–	–	–	–
Finanzanlagen/Schuldtitel	4 094	10 459	11 494	33 774	504	1 192	–91	61 426
davon WB für latente Ausfallrisiken	–	–	–	–	–	–	–91	–91
Total per 30.06.2017	4 109	10 616	20 807	36 093	1 092	1 192	–131	73 778
Total per 31.12.2016	4 528	11 829	21 583	34 349	1 288	1 624	–141	75 060
Ausserbilanz								
Eventualverpflichtungen	–	–	–	20	4	–	–	24
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	351	–	3	–	–	354
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2017	–	–	351	20	7	–	–	378
Total per 31.12.2016	–	–	351	–	4	–	–	354
Gesamttotal per 30.06.2017	4 109	10 616	21 158	36 113	1 099	1 192	–131	74 156
Gesamttotal per 31.12.2016	4 528	11 829	21 933	34 349	1 292	1 624	–141	75 414

Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung

Verteilung der Kreditrisiken nach Deckung	gedeckt durch anerkannte finanzielle Sicherheiten oder Repos	gedeckt durch Garantien und Kreditderivate	Andere Deckungen	Ungedeckt	Total
Kreditengagements (in Mio. CHF)					
Bilanz/ Forderungen					
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	116	–	–	–	116
Forderungen gegenüber Kunden	–	3	–	12 121	12 123
davon WB für latente Ausfallrisiken	–	–	–	–40	–40
Hypothekarforderungen	–	–	0	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	0	–	113	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–
Finanzanlagen/Schuldtitle	–	–	–	61 426	61 426
davon WB für latente Ausfallrisiken	–	–	–	–91	–91
Total per 30.06.2017	116	3	0	73 659	73 778
Total per 31.12.2016	759	0	0	74 300	75 060
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	20	–	–	4	24
Unwiderrufliche Zusagen	–	–	–	354	354
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2017	20	–	–	358	378
Total per 31.12.2016	–	–	–	354	354
Gesamttotal per 30.06.2017	136	3	0	74 017	74 156
Gesamttotal per 31.12.2016	759	0	0	74 655	75 414

Verteilung der Kreditrisiken nach Risikogewichtungsklassen

Verteilung der Kreditrisiken
nach Risikogewichtung

Kreditengagements (in Mio. CHF)	0%	20%	35%	50%	75%	100%	150%	Total
Bilanz / Forderungen								
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	99	17	–	–	–	–	–	116
Forderungen gegenüber Kunden	–40	7 643	–	2 327	74	2 119	–	12 123
davon WB für latente Ausfallrisiken	–40	–	–	–	–	–	–	–40
Hypothekarforderungen	–	–	0	–	0	–	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	3	–	110	0	0	–	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–	–	–	–
Finanzanlagen/Schuldtitel	4 764	37 685	–	11 430	–	6 354	1 192	61 426
davon WB für latente Ausfallrisiken	–91	–	–	–	–	–	–	–91
Total per 30.06.2017	4 823	45 348	0	13 868	74	8 473	1 192	73 778
Total per 31.12.2016	6 034	46 557	0	13 463	70	7 467	1 468	75 060
Ausserbilanz								
Eventualverpflichtungen	20	–	–	–	–	4	–	24
Unwiderrufliche Zusagen	–	351	–	–	–	3	–	354
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2017	20	351	–	–	–	7	–	378
Total per 31.12.2016	–	351	–	–	–	4	–	354
Gesamttotal per 30.06.2017	4 843	45 698	0	13 868	74	8 481	1 192	74 156
Gesamttotal per 31.12.2016	6 034	46 908	0	13 463	70	7 471	1 468	75 414

Geografisches Kreditrisiko

Verteilung der Kreditrisiken
nach geografischen Gebieten

Kreditengagements (in Mio. CHF)	Schweiz	Europa	Nordamerika	Andere	Total
Bilanz / Forderungen					
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	13	102	–	1	116
Forderungen gegenüber Kunden	12 121	2	0	0	12 123
davon WB für latente Ausfallrisiken	–40	–	–	–	–40
Hypothekarforderungen	0	–	–	–	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	30	83	–	–	113
Übrige Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung	–	–	–	–	–
Finanzanlagen/Schuldtitle	30 431	18 346	6 582	6 068	61 426
davon WB für latente Ausfallrisiken	–91	–	–	–	–91
Total per 30.06.2017	42 595	18 533	6 582	6 069	73 778
Total per 31.12.2016	44 811	18 947	5 879	5 423	75 060
Ausserbilanz					
Eventualverpflichtungen	8	7	8	–	24
Unwiderrufliche Zusagen	354	–	–	–	354
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	–	–	–	–	–
Verpflichtungskredite	–	–	–	–	–
Total per 30.06.2017	362	7	8	–	378
Total per 31.12.2016	354	–	–	–	354
Gesamttotal per 30.06.2017	42 957	18 540	6 590	6 069	74 156
Gesamttotal per 31.12.2016	45 165	18 947	5 879	5 423	75 414

Gefährdete Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten

Darstellung der gefährdeten Kundenausleihungen nach geografischen Gebieten in Mio. CHF	Gefährdete Kundenausleihungen (Bruttobetrag)	Einzelwertberichtigungen
Schweiz	1	–1
Europa	–	–
Nordamerika	–	–
Andere	–	–
Total per 30.06.2017	1	–1
Total per 31.12.2016	1	–1

Kreditderivate im Bankenbuch

Präsentation des Kontraktvolumens von Kreditderivaten
im Bankenbuch

in Mio. CHF	Sicherungsgeber	Sicherungsnehmer
Credit Default Swaps	–	–
Credit Linked Notes	–	–
Total Return Swaps	–	–
First-to-Default Swaps	–	–
Andere Kreditderivate	–	–
Total per 30.06.2017	–	–
Total per 31.12.2016	–	–

Umfang risikogewichteter Positionen unter Anwendung externer Ratings

Auf Basis externer Ratings bestimmte risikogewichtete Positionen

in Mio. CHF	Rating	Risikogewichtete Positionen				
		0%	20%	50%	100%	150%
Zentralregierungen und Zentralbanken	Mit Rating	3 299	332	546	–	–
	Ohne Rating	0	–	–	0	–
Öffentlich-rechtliche Körperschaften	Mit Rating	–	15 022	3 291	392	–
	Ohne Rating	–	109	32	6	–
Banken und Effektenhändler	Mit Rating	–	10 688	4 652	–	–
	Ohne Rating	–	2 346	14	69	–
Unternehmen	Mit Rating	–	23 240	5 733	4 129	–
	Ohne Rating	–	–	–	3 075	–

Zusatzangaben:

Kreditengagements (in Mio. CHF)

Total risikogewichtete Positionen mit externen Ratings	71 324
Total risikogewichtete Positionen ohne Ratings	5 651
Total risikogewichtete Positionen (vor risikomindernden Massnahmen)	76 975
Risikogewichtete Positionen mit externen Ratings in % der Total risikogewichteten Positionen	92,7 Prozent

Folgende von der FINMA anerkannten Ratingagenturen werden für die Ratings herangezogen:

- fedafin AG
- Fitch Ratings
- Moody's Investors Service
- Standard & Poor's Ratings Services

Marktrisiken

Keine Offenlegung, da kein Handelsbuch.

Zinsänderungsrisiko im Bankenbuch

Zinssensitivität des Bankenbuchs

Vermögenseffekt (in Mio. CHF) ¹	31.12.2016	30.06.2017
Kategorie I: Positionen mit bestimmter Zinsbindung	–34	–35
Kategorie II: Positionen mit unbestimmter Zinsbindung	32	34
Total	–2	–0

¹ Der Vermögenseffekt entspricht der Nettobarwertveränderung bei einer Erhöhung der Zinsen um 1 Basispunkt

Informationen zum Leverage Ratio

Vergleich zwischen den bilanzierten Aktiven und dem Gesamtengagement für die Leverage Ratio	
in Mio. CHF	30.06.2017
Summe der Aktiven gemäss der veröffentlichten Rechnungslegung	121 373
Anpassungen in Bezug auf Investitionen in Bank-, Finanz-, Versicherungs- und Kommerzgesellschaften, die rechnungslegungsmässig aber nicht regulatorisch konsolidiert sind (Rz 6–7 FINMA-RS 15/3), sowie Anpassungen in Bezug auf Vermögenswerte, die vom Kernkapital abgezogen werden (Rz 16–17 FINMA-RS 15/3)	– 1 100
Anpassungen in Bezug auf Treuhandaktiven, die rechnungslegungsmässig bilanziert werden, aber für die Leverage Ratio nicht berücksichtigt werden müssen (Rz 15 FINMA-RS 15/3)	–
Anpassungen in Bezug auf Derivate (Rz 21–51 FINMA-RS 15/3)	512
Anpassungen in Bezug auf Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (securities financing transactions, SFT) (Rz 52–73 FINMA-RS 15/3)	97
Anpassungen in Bezug auf Ausserbilanzgeschäfte (Umrechnung der Ausserbilanzgeschäfte in Kreditäquivalente) (Rz 74–76 FINMA-RS 15/3)	1 125
Andere Anpassungen	–
Gesamtengagement für die Leverage Ratio	122 007
Detaillierte Darstellung der Leverage Ratio	
in Mio. CHF	30.06.2017
Bilanzpositionen	
Bilanzpositionen (ohne Derivate und SFT aber inkl. Sicherheiten) (Rz 14–15 FINMA-RS 15/3)	121 143
Aktiven, die in Abzug des anrechenbaren Kernkapitals gebracht werden müssen (Rz 7 und 16–17 FINMA-RS 15/3)	– 1 100
Summe der Bilanzpositionen im Rahmen der Leverage Ratio ohne Derivate und SFT	120 043
Derivate	
Positive Wiederbeschaffungswerte in Bezug auf alle Derivattransaktionen inklusive solche gegenüber CCPs unter Berücksichtigung der erhaltenen Margenzahlungen und der Nettingvereinbarungen gemäss Rz 22–23 und 34–35 FINMA-RS 15/3	113
Sicherheitszuschläge (Add-ons) für alle Derivate (Rz 22 und 25 FINMA-RS 15/3)	512
Wiedereingliederung der im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, sofern ihre buchhalterische Behandlung zu einer Reduktion der Aktiven führt (Rz 27 FINMA-RS 15/3)	–
Abzug von durch gestellte Margenzahlungen entstandenen Forderungen gemäss Rz 36 FINMA-RS 15/3	–
Abzug in Bezug auf das Engagement gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien (QCCP), wenn keine Verantwortung gegenüber der Kunden im Falle des Ausfalles des QCCP vorliegt (Rz 39 FINMA-RS 15/3)	–
Effektive Nominalwerte der ausgestellten Kreditderivate, nach Abzug der negativen Wiederbeschaffungswerte (Rz 43 FINMA-RS 15/3)	–
Verrechnung mit Effektiven Nominalwerten von gegenläufigen Kreditderivaten (Rz 44–50 FINMA-RS 15/3) & Abzug der Add-ons bei ausgestellten Kreditderivaten gemäss Rz 51 FINMA-RS 15/3	–
Total Engagements aus Derivaten	625
Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	
Bruttoaktiven im Zusammenhang mit Wertpapierfinanzierungsgeschäften ohne Verrechnung (ausser bei Novation mit einer QCCP gemäss Rz 57 FINMA-RS 15/3) einschliesslich jener, die als Verkauf verbucht wurden (Rz 69 FINMA-RS 15/3), abzüglich der in FINMA-RS 15/3 Rz 58 genannten Positionen)	117
Verrechnung von Barverbindlichkeiten und –forderungen in Bezug auf SFT Gegenparteien (Rz 59–62 FINMA-RS 15/3)	–
Engagements gegenüber SFT Gegenparteien (Rz 63–68 FINMA-RS 15/3)	97
Engagements für SFT mit der Bank als Kommissionär (Rz 70–73 FINMA-RS 15/3)	–
Total Engagements aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	214
Übrige Ausserbilanzpositionen	
Ausserbilanzgeschäfte als Bruttonominalwerte vor der Anwendung von Kreditumrechnungsfaktoren	8 203
Anpassungen in Bezug auf die Umrechnung in Kreditäquivalente (Rz 75–76 FINMA-RS 15/3)	– 7 078
Total der Ausserbilanzpositionen	1 125
Anrechenbare Eigenmittel und Gesamtengagement	
Kernkapital (Tier 1, Rz 5 FINMA-RS 15/3)	5 582
Gesamtengagement	122 007
Leverage Ratio	
Leverage Ratio (Rz 3–4 FINMA-RS 15/3)	4,58%

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

Die Quote für kurzfristige Liquidität (Liquidity Coverage Ratio; LCR) soll sicherstellen, dass Banken genügend qualitativ hochwertige, liquide Aktiva (High Quality Liquid Assets; HQLA) halten, um den Nettomittelabfluss (Net Cash Outflow) in einem regulatorisch vorgegebenen Stressszenario über 30 Kalendertage zu decken. Die PostFinance AG verfügt über Kundeneinlagen in Fremdwährungen, welche jedoch die in den LCR-Anforderungen definierte Grenze einer wesentlichen Fremdwährung nicht überschreiten. Die PostFinance AG übertrifft die Mindestanforderung von 100% bei weitem: Im 1. Quartal 2017 wies sie im Durchschnitt eine LCR von 205% und im 2. Quartal 2017 eine LCR von 206% auf. Der Bestand an HQLA besteht zu knapp zwei Dritteln aus Aktiva der Kategorie 1. Über 90% der Aktiva der Kategorie 1 hält die PostFinance AG als Einlagen bei der Schweizerischen Nationalbank. Die Mittelabflüsse werden hauptsächlich durch Kundeneinlagen getrieben, Derivatpositionen haben nur einen geringen Einfluss. Über zwei Drittel der Kundeneinlagen stammen von Privatkunden und KMU's. Das Liquiditätsmanagement der PostFinance erfolgt durch ein zentrales Cashmanagement. Dieses stellt operativ sicher, dass allen Zahlungsverpflichtungen der gesamten PostFinance in Schweizer Franken und Fremdwährungen rechtzeitig nachgekommen wird und tätig dazu alle nötigen Geldmarkttransaktionen. In den untenstehenden Tabellen werden jeweils die Quartalsdurchschnitte ausgewiesen. Diese basieren auf den Tageswerten aller Arbeitstage des Berichtsquartals.

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in Mio. CHF	Ø 2. Quartal 2017	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)		
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		56 435
Mittelabflüsse		
Einlagen von Privatkunden	75 420	7 276
davon stabile Einlagen	6 000	300
davon weniger stabile Einlagen	69 420	6 976
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	33 406	19 458
davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes		
davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	33 406	19 458
davon unbesicherte Schuldverschreibungen		
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheiten-swaps		–
Weitere Mittelabflüsse	2 125	1 774
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1 424	1 424
davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	701	351
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	757	757
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	110	–
Total der Mittelabflüsse		29 266
Mittelzuflüsse		
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	165	–
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen		
Sonstige Mittelzuflüsse	1 814	1 814
Total der Mittelzuflüsse	1 979	1 814
Bereinigte Werte		
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		56 435
Total des Nettomittelabflusses		27 452
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		206%

Informationen zur Quote für kurzfristige Liquidität (LCR)

in Mio. CHF	Ø 1. Quartal 2017	
	Ungewichtete Werte	Gewichtete Werte
Qualitativ hochwertige liquide Aktiven (HQLA)		
Total der qualitativ hochwertigen liquiden Aktiven (HQLA)		58 892
Mittelabflüsse		
Einlagen von Privatkunden	75 557	7 294
davon stabile Einlagen	6 000	300
davon weniger stabile Einlagen	69 557	6 994
Unbesicherte, von Geschäfts- oder Grosskunden bereitgestellte Finanzmittel	34 817	20 478
davon operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen beim Zentralinstitut von Mitgliedern eines Finanzverbundes		
davon nicht-operative Einlagen (alle Gegenparteien)	34 817	20 478
davon unbesicherte Schuldverschreibungen		
Besicherte Finanzierungen von Geschäfts- oder Grosskunden und Sicherheitenswaps		–
Weitere Mittelabflüsse	2 209	1 858
davon Mittelabflüsse in Zusammenhang mit Derivatgeschäften und anderen Transaktionen	1 508	1 508
davon Mittelabflüsse aus dem Verlust von Finanzierungsmöglichkeiten bei forderungsunterlegten Wertpapieren, gedeckten Schuldverschreibungen, sonstigen strukturierten Finanzierungsinstrumenten, forderungsbesicherten Geldmarktpapieren, Zweckgesellschaften, Wertpapierfinanzierungsvehikeln und anderen ähnlichen Finanzierungsfazilitäten	–	–
davon Mittelabflüsse aus fest zugesagten Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	701	351
Sonstige vertragliche Verpflichtungen zur Mittelbereitstellung	1 107	1 107
Sonstige Eventualverpflichtungen zur Mittelbereitstellung	105	–
Total der Mittelabflüsse		30 738
Mittelzuflüsse		
Besicherte Finanzierungsgeschäfte (z.B. Reverse-Repo-Geschäfte)	189	–
Zuflüsse aus voll werthaltigen Forderungen		
Sonstige Mittelzuflüsse	2 047	2 047
Total der Mittelzuflüsse	2 236	2 047
Bereinigte Werte		
Total der qualitativ hochwertigen, liquiden Aktiven (HQLA)		58 892
Total des Nettomittelabflusses		28 691
Quote für kurzfristige Liquidität LCR (in %)		205%

457.00.2 DE 08.2017

PostFinance AG
Mingerstrasse 20
3030 Bern
Schweiz

Telefon +41 58 338 25 00

www.postfinance.ch

PostFinance 